

ZüFAM-Newsletter | Dezember 2011

> Ein Blick zurück auf die Tätigkeiten der ZüFAM im Jahr 2011

Bericht aus dem ZüFAM-Team

Nach fünf Jahren Tätigkeit bei der ZüFAM verliess uns Sylviane Henzi diesen Sommer. Sie wird künftig nur noch ihrer Tätigkeit bei der Messe Zürich nachgehen. Wir möchten ihr an dieser Stelle nochmals für ihr zuverlässiges und sorgfältiges Arbeiten danken und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Wir freuen uns mit Lucia Doebeli eine sehr gute Nachfolgerin gefunden zu haben, welche uns bereits tatkräftig und engagiert in vielen Bereichen unterstützt.

Vorstellung einiger ausgewählter Projekte

Dialogwoche Alkohol

Im Mai dieses Jahres fand die nationale Dialogwoche Alkohol statt. Die ZüFAM übernahm im Kanton Zürich eine koordinative Funktion und war Ansprechinstitution für kantonale und nationale Schlüsselpersonen. Im Weiteren war die ZüFAM aktiv an der Planung und Durchführung des Kurzfilm-Events im Hauptbahnhof Zürich beteiligt.

Sucht im Alter

In der ersten Jahreshälfte 2011 wurde das Projekt www.altersalkoholimus.ch bewilligt. In Zusammenarbeit mit der Infodrog, Sucht Info Schweiz und der Forel Klinik wurde eine Wissensplattform konzipiert, welche sich an vom Altersalkoholismus betroffene ältere Menschen und ihre Angehörigen richtet. Zudem soll diese Plattform auch Berufsgruppen, welche in ihrem Arbeitsalltag ältere Menschen betreuen, begleiten oder beraten als Arbeitsinstrument dienen. Die ZüFAM erstellte ein Feinkonzept für das Kapitel «Früherkennung und Frühintervention». Dieses richtet sich speziell an Berufsleute aus den Bereichen der Alters- und Suchthilfe.

Die ZüFAM entwickelte zudem einen Leitfaden für Betriebe. Dieser dient Führungspersonen als Instrument für die frühe Erfassung von Abhängigkeiten durch gezieltes Beobachten und Wahrnehmen. Personen mit einer Führungsverantwortung erhalten Unterstützung bei der Einleitung bzw. Durchführung notwendiger Interventionen.

Jugendschutz

Auf den 1. Januar 2012 wird die Änderung des zürcherischen Gesundheitsgesetzes unter § 48 Abs. 7 in Kraft gesetzt. Mit dieser neuen Grundlage im GesG sind Testkäufe im Kanton Zürich nun legal. Diese Ausgangslage ist Anlass für das Aktionsjahr Jugendschutz, in welchem auch Gemeinden, die bisher aufgrund rechtlicher Bedenken oder aus finanziellen Gründen keine Testkäufe durchgeführt haben, für den Einstieg in einen wirksamen Jugendschutz motiviert werden sollen. Die ZüFAM erstellte in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Jugendschutz das dafür nötige Informationsmaterial für Gemeindebehörden, regionale Suchtpräventionsstellen und das Blaue Kreuz als durchführende Institution der Testkäufe.

Medikamente und Jugendliche

Die ZüFAM wertete die Ergebnisse bezüglich des Medikamentenkonsums aus, welche aus der Befragung von Streetwork Zürich zum Suchtmittelkonsum von Schülerinnen und Schülern resultierten. Die Auswertung, Schlussfolgerungen und Empfehlungen liegen in einem Bericht vor, welcher Interessierten zugestellt wurde.

Medikamentenabhängigkeit

Im Bereich «Medikamentenabhängigkeit» war die ZüFAM insbesondere in der Schulung und Sensibilisierung von diversen MultiplikatorInnen aktiv. So fand beispielsweise eine Schulung in Zusammenarbeit mit einer Apotheke bei Pflegefachmitarbeiterinnen eines städtischen Altersheims statt, in Zusammenarbeit mit FISP bei interkulturellen Vermittlerinnen und in Zusammenarbeit mit der ZFA bei Hausärzten und Hausärztinnen mit Fokus «SeniorInnen».

Und ein Blick in die Zukunft – Das ZüFAM-Jahr 2012

Nachfolgend eine Auswahl der geplanten Aktivitäten im kommenden Jahr:

Im Bereich der interkulturellen Suchtprävention sollen interkulturelle VermittlerInnen befähigt werden, Co-Abhängigkeit bei MigrantInnen (Schwerpunkt Alkohol) frühzeitig zu erkennen und zu thematisieren. Die Fachstelle plant in enger Zusammenarbeit mit einer Beratungsstelle und im Auftrag der Fachstelle für interkulturelle Suchtprävention und Gesundheitsförderung FISP ein Schulungsangebot. Auch das Thema Alkohol im öffentlichen Raum und natürlich wieder das Thema Jugendschutz werden das ZüFAM-Team im kommenden Jahr intensiv begleiten. Neben dem «Aktionsjahr Jugendschutz», welches nach den Neuerungen im zürcherischen Gesundheitsgesetz bezüglich Testkäufen lanciert wurde, wird sich die ZüFAM im Jahr 2012 vermehrt mit dem missbräuchlichen Konsum von Alkohol im öffentlichen Raum und seinen Folgen beschäftigen und aktiv beim Jahresthema «Suchtmittelkonsum im öffentlichen Raum» mitarbeiten.

Zum Thema Medikamentenmissbrauch sind verschiedene Projekte mit den Zielgruppen ApothekerInnen und Pflegefachpersonen von Altersheimen geplant. Auch zum Thema Medikamentenkonsum von Jugendlichen werden wir uns weiterführend engagieren. Und dann steht auch noch eine Überarbeitung und Neuauflage des ZüFAM-Konzeptes zum Medikamentenmissbrauch aus dem Jahr 2001 bevor.

Weihnachtspause bei der ZüFAM

Vom 24. Dezember 2011 bis 2. Januar 2012 bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.

Zu guter Letzt unser Dank

Der französische Literat und Moralist François de la Rochefoucauld schrieb einmal: «Die Dankbarkeit der meisten Menschen ist nur der geheime Wunsch, noch mehr zu bekommen». Natürlich möchten wir unserem herzlichen Dank an Sie unseren Wunsch anschliessen, dass wir auch im neuen Jahr auf Ihr Interesse, auf Ihre fachliche Unterstützung oder auf Ihre gute Zusammenarbeit hoffen dürfen. In diesem Sinne können wir die Aussage von Rochefoucauld bestätigen.

Das ZüFAM-Team:

Cristina Crotti, Laura Jucker, Barbara Steiger mit
Lucia Doebeli und Joseph Oggier



Zürcher Fachstelle zur Prävention des Alkohol- und Medikamenten-Missbrauchs
Langstrasse 229, Postfach, CH-8031 Zürich
Telefon 044 271 87 23, Fax 044 271 85 74, info@zuefam.ch, www.zuefam.ch